

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wilhelmshavener Tageblatt und Anzeiger. 1876-1880 1879

3.8.1879 (No. 179)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1024276](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1024276)

Wilhelmshavener Tagblatt

und

Anzeiger.



Bestellungen auf das „Tagblatt“, welches täglich (mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Festtagen) erscheint, nehmen alle Postexpeditionen, für Wilhelmshaven die Expedition an. Preis pro Quartal 2 Mark excl. Postaufschlag gegen Vorausbezahlung.

Publikations-Organ der hiesigen Behörden.

Expedition und Buchdruckerei:

Noonstraße Nr. 82, 1. Etage.

Anzeigen nehmen alle auswärtige Annoncen-Bureaus entgegen und wird die viergespaltene Corps-Beile oder deren Raum für Hefige mit 10 Pfennig, für Auswärtige mit 15 Pfennig berechnet.

Fluthzeit für Wilhelmshaven: 1²² V. 1⁴³ N.

N^o 179.

Sonntag, den 3. August.

1879.

Für die Monate August und September eröffnen wir ein Abonnement, und nehmen Bestellungen die Expedition, sämtliche Reichspostanstalten und unsere Zeitungsträger entgegen.

Abonnementspreis, frei ins Haus geliefert, 1,50 Mk., bei den Reichspostanstalten incl. Postprovision 1,70 Mk. und für Selbst- abholende 1,35 Mk.

Die Expedition.

Deutsches Reich.

Berlin, 1. August. Aus Gastein wird gemeldet: Se. Majestät der Kaiser empfing am 30. Juli daselbst zum Vortrage den Ober-Hof- und Hausmarschall Grafen Büdler und alsdann den Chef des Civilkabinetts Geheimen Kabinetstath von Wilmowski. Mittags machte Se. Majestät der Kaiser einen Ausflug ins Gasteiner Thal und nahm daselbst auch Nachmittags 3 Uhr in der Schweizerhütte das Diner ein, zu dem jedoch keine Einladungen ergangen waren. Nach Aufhebung der Tafel kehrte Allerhöchstderselbe wieder nach Gastein zurück.

Der rumänische Finanzminister Stourdza, welcher längere Zeit in Berlin sich aufhielt, ist gestern Nachmittag über Wien nach Budapest abgereist. Zu Anfang dieser Woche hatte derselbe, wie wir von anderer Seite erfahren, sich auf einen Tag nach Kissingen begeben.

Dem bevorstehenden Scheiden des Prinzen Wilhelm von der Hochschule in Bonn widmete die „Borner Zeitung“ am Vorabende des Abschiedstages, am 30. Juli folgende Betrachtungen:

Der strenge, ernste Sinn, womit unser Hohenzollerngeschlecht allen Lebensaufgaben entgegenzutreten gewohnt ist, zeigt sich ganz besonders in der Erziehung der eigenen Söhne und Töchter. Je größer und schwieriger die Pflichten sind, welche dieser harren, um so sorgfältiger und umfassender werden die Vorbereitungen getroffen, die sie zur Erfüllung jener Pflichten befähigen sollen. Und da man die preussischen Schulen — eine der vortrefflichsten Schöpfungen unseres Fürstenhauses — mit Recht als Musteranstalten bezeichnet, so konnte der Sohn des Kaisers für seine Kinder in der That keine bessere Wahl treffen, als sie mit den Kindern des Volkes eben diese Schulen besuchen zu lassen. So haben wir die beiden ältesten Söhne des Kronprinzen in Kassel als Gymnasiasten gesehen, und eben jetzt, während der königliche Bruder ferne Meere befährt, um gleichzeitig mit anderen Söhnen des Landes den Dienst in der Marine gründlich kennen zu lernen, sieht sich der Erstgeborene an, unsere rheinische Hochschule zu verlassen, nachdem er, wie ehemals sein Vater, vier Semester lang an derselben ernstlichen Studien eifrig obgelegen. Damit hat Prinz Wilhelm, welcher bekanntlich zwei Semester an der Berliner Universität immatriculirt war, das akademische Triennium absolvirt und tritt nach studentischer Ausdrucksweise nunmehr in's „Philisterium“ über. Seine Kommilitonen des Bonner S. G. und die „alten Herren“ hiesiger und auswärtiger Korps wollten es sich nicht nehmen lassen, diesen Schritt durch eine besondere Festlichkeit zu feiern, und wie früher dem Genossen der Studienzeit bei seinem Abgange ein solennes „Comitat“ bis zum „nächsten Dorfe“ gegeben wurde, so wollen sie den scheidenden Prinzen noch einmal durch Bonn's Straßen — „grad und trumm“ — geleiten und zum letzten Male festlich mit ihm kommersiren. Und wenn dann die Klänge

des altherwürdigen Liebes erschallen: „Bemooster Bürsche zieh' ich aus“, dann wird gewiß auch dem Herzen des Prinzen jenes wehmüthig ernste Gefühl nicht fremd bleiben, das noch einen Jeden ergriß, wenn er der schönen, nur einmal gegebenen Studienzeit Valet sagen mußte, und eben so gewiß wird Se. königliche Hoheit der hier verlebten Jahre stets gern gedenken.

Ausland.

Wien, 1. Aug. Ein vom 22. v. M. datirter, heute in Sofia veröffentlichter fürstlich bulgarischer Ukas verhängt über die Gouvernements Barna, Elena und Tirmowa den Belagerungszustand. Die Verordnung ist vom Kriegsminister gegengezeichnet und durch die Thatsache begründet, daß in den letzten vierzehn Tagen dort bewaffnete Räuberbanden aufgetreten sind und thatsächlich kleinere Zusammenstöße mit der Miliz stattgefunden haben, wobei es Tödtet und Verwundete gab. Erwähnt ist nicht, ob die Banden ausschließlich aus Türken bestanden. Das bulgarische Cabinet erklärte, die Maßregel sei nur vorbeugender Natur, leugnet deren politische Bedeutung und behauptet, es seien sowohl Türken wie Bulgaren geplündert worden.

Der Pol. Corr. wird aus Konstantinopel gemeldet, die Beziehungen zwischen der Pforte und Aleko seien gespannt, die eingetretene Versimmung sei einerseits darauf zurückzuführen, daß sich die Pforte geweigert habe, die Ernennung mehrerer ostrumelischer Beamten zu bestätigen, andererseits solle Aleko durch sein Verhalten in der Frage der Rückführung der ostrumelischen Mohamedaner der Pforte Anlaß zur Unzufriedenheit gegeben haben. Der Verkehr der türkischen Delegirten in der ostrumelischen Commission beschränke sich auf das Nothwendigste. Gerüchtwiese verlautet, daß der Kriegsminister Osman, der Minister des Innern Kadri und der Justizminister Said aus dem Cabinet austreten würden.

Rom, 1. Aug. Es bestätigt sich, daß Majella von München nach Vissabon versetzt ist. Zu seinem Nachfolger ist Roncetti ernannt. Derselbe war früher in Brasilien, ist ein gewandter Unterhändler und nach keiner Richtung hin engagirt.

Konstantinopel, 1. Aug. Es verlautet, daß neue Veränderungen im Cabinet bevorstünden.

Die Zeitungen Neologos und Thrafi sind suspendirt worden.

Marine.

Wilhelmshaven, 2. August. S. M. Aviso „Pommerania“ verholte gestern von der Rheebe nach der Kohlenbrücke.

Heute fand die ökonomische Musterung S. M. Aviso „Pommerania“ durch den stellvertretenden Marine-Stationen-Chef, Herrn Admiral Berger, im Beisein des Marine-Intendantur-Rath Domeier statt.

S. M. Kanonenboot „Fuchs“ verholte von der Nordmole nach der Kohlenbrücke.

Kiel, 1. August. S. M. Briggs „Musquito“ (Commandant Corv.-Capt. Herbig) und „Andine“ (Commandant Corv.-Capt. v. Kopp) gingen heute früh von Swinemünde nach Neufahrwasser in See. Die Vorstellung der Ansfang cr. an Bord S. M. S. „Arcona“ eingeschifften 4-jährig Freiwilligen findet morgen Vormittag um 1/2 10 Uhr statt.

Die Corvette „Vineta“, Commandant Capt. zur See Birzow, lief gestern Abend von Danzig kommend in den hiesigen Hafen ein. Die Corvette, welche hier ihre Geschütze an Bord nehmen wird und einen neuen Farbeanstrich erhält, wird, wie verlautet, im October d. J. die Reise nach Ostasien antreten, um die Corvette „Prinz Adalbert“ abzulösen.

Lokales.

× **Wilhelmshaven, 2. August.** Die Ingenieure und Architekten der Berliner Hochschule, welche auf ihrer Studienreise gestern zur Besichtigung des ersten Deutschen Kriegshafens hier eintrafen, hatten sich, — nachdem dieselben zuerst im Commissions Garten einen „Frühstücken“ eingenommen hatten, — in zwei Abtheilungen getrennt: die Architekten unter bereitwilliger Führung des Herrn Ober-Ingenieurs Bugge besichtigten von 11—1 Uhr: die Matrosen-Kasernen, Wasserturm, Stations-Gebäude, Elisabeth-Kirche, Marine-Lazareth und die Central-Waschanstalt; die Ingenieure unter freundlicher Führung des Herrn Marine-Bau- und Ober-Ingenieurs Müller besichtigten in derselben Zeit: Fort Heppens, Ausrüstungs-Bassin, erste Hafen-Einfahrt, den Bau der zweiten Hafen-Einfahrt und die Betonirung der Seeschleuse. Von 1—3 Uhr waren beide Abtheilungen zu einem gemeinsamen Diner in der „Wilhelmshalle“ vereinigt, an welchem auch viele Wilhelmshavener Gäste theilnahmen und welches die vollste Zufriedenheit aller Theilnehmer erlangte. Für einen wirklich soliden Preis bot Herr Janssen seinen Gästen an sein decorirter Tafel ein Diner (ohne Weinzwang), das selbst den an culinariischen Genüssen verwöhnten Magen ausreißend befriedigte. Nach Aufhebung der Tafel nahmen beide vereinigten Abtheilungen Nachmittags von 3 bis 6 Uhr die Kaiserliche Werft in Augenschein. Abends besuchten die Berliner Gäste, welchen es nach vielen Aeußerungen hier recht gut zu gefallen schien, ziemlich in corpore das im „Park“ stattfindende Concert unserer Marine-Capelle. Nach Beendigung des Concerts waren sie später in der „Wilhelmshalle“ zu einer gemüthlichen „Kneipe“ bis — ? — Uhr vereinigt, worauf es zum nicht minder gemüthlichen „Nachtlager von Granada via Wilhelmshaven“ überging. Ein großer Theil der Gäste verläumte den zur Rückfahrt nach Bremen fahrenden Frühzug, um bei dem sogenannten, hier im Bau-Casino abgehaltenen „Rater-Frühstück“ nicht zu fehlen. Der heutige Mittagszug entführte uns die letzten hier freundlich aufgenommenen Gäste wieder.

§ **Wilhelmshaven, 1. August.** Die Theilnahme an einer von Mehreren rechtswidrig ausgeübten Jagd ist nach § 293 des Strafgesetzbuchs strenger zu bestrafen, als das von Einem allein verübte Jagdvergehen. In Bezug auf diese Bestimmung hat das Ober-Tribunal durch ein vom „R.-M.“ mitgetheiltes Erkenntniß vom 26. Juni 1879 den Rechtsatz ausgesprochen, daß nur dann für den einzelnen Theilnehmer eine strengere Bestrafung vorgesehen ist, wenn die übrigen Theilnehmer sich gleichfalls ein strafbares Jagdvergehen haben zu Schulden kommen lassen; sind dagegen die übrigen Theilnehmer in Betracht der konkreten Thatumstände straffrei, so kann der schuldige Theilnehmer nur wegen einfachen Jagdvergehens bestraft werden.

Aus der Provinz und Umgegend.

Berne. Am Sonntag Nachmittag schlug der Blitz in einen nahe am Hause des Landmanns Meier zu Schlüte stehenden Weidenbaum, von da in einen zweiten Baum und zuletzt ins Wohnhaus ein, zertrümmerte in der Milchkammer die Decke und anderes Geräthe und nahm seinen Weg in ein daneben liegendes Wohnzimmer, wo durch die gewaltige Erschütterung sämtliche Fensterscheiben zertrümmert wurden. Der entstandene Brand konnte von den Insassen des Hauses, die sofort zur Stelle waren, gelöscht werden, und zwar wurde hierzu, wie die E. N. melden, in der Noth des Augenblicks Milch verwandt.

Eingefandt. [Schulache.]

Wilhelmshaven, 2. August 1879.

Dem Einsender dieses wurde jüngst auf der hiesigen Kgl. Steuerkasse eröffnet, daß nach einer vom Kgl. Consistorium zu Aurich genehmigten Hebungsliste für diejenigen Knaben, welche die hiesige höhere Knabenschule (Gymnasium) besuchen, auch das Schulgeld und die Schul-Umlage der Volksschule bezahlt werden müsse, weil die Knabenschule als Privat-Anstalt betrachtet werde.

Die höhere Knabenschule ist allerdings schließlich wie bekannt, nach Ueberwindung unendlicher Hemmnisse und Hindernisse, die ihr von gewisser Seite der Concurrenz wegen geflissentlich bereitet wurden, durch die Energie und die Initiative der Interessenten in's Leben getreten, aber soviel dem Einsender dieses bekannt, unter vollständiger Billigung und im Einverständnis mit der höchsten Provinzial-Schulbehörde und unter den Auspicien, daß die Anstalt in nicht zu ferner Zeit (etwa Ojtern 1880) staatlich übernommen werde.

Die Characterisirung der Anstalt als „Privat-Anstalt“ und die damit verbundene Condemnirung

der Eltern der Schüler derselben zur Zahlung des Schulgeldes u. für die Volksschule ist unbillig ein neuer Schlag aus bekanntem Lager gegen die junge Anstalt. Die den Eltern damit aufgebürdete Mehrbelastung beträgt jährlich 18 Mark! Wir sind hier in Wilhelmshaven mit Steuern u. wahrlich so gesegnet, daß diese unerwartete Mehrausgabe eine recht empfindliche genannt werden darf und das Schulgeld für das Gymnasium wird dadurch um 18% erhöht.

Es dürfte Sache des zeitigen Vorstandes der höheren Knabenschule sein, gegen die Erhebung des Schulgeldes und der Schul-Umlage für die Volksschule von den Eltern der die höhere Knabenschule besuchenden Kinder sofort bei der betreffenden Behörde vorstellend zu werden und gewiß würden sich sämtliche Eltern unter Umständen den vom Schul-Vorstande einzuleitenden Schritten anschließen.

Es läßt sich kaum denken, daß die Behörde, in diesem Falle das Kgl. Consistorium zu Aurich, bei richtiger Darstellung nicht Remedur eintreten lassen sollte und daß die Provinzial-Schulbehörde nicht veranlassen sollte, daß das, was uns auf der einen Seite gegeben, auf der andern nicht wieder genommen und so das Gymnasium zum Danaer-Geschenk wird. x.

Kirchliche Nachrichten.

In der Zeit vom 26. Juli bis incl. 1. August d. J. wurden durch das evangelische Pfarramt der Marine-Station der Nordsee:

I. Getauft:

- 1) Marie Catharine Henriette Meenen,
- 2) Carl Johannes Heinrich Grube,
- 3) Carl Gustav Schulz,
- 4) Otto Eduard Theodor Falkenberg,
- 5) Wilhelm Louis Eduard Madensen,
- 6) Anna Marie Freese,
- 7) Carl Gustav Walthers Dau.

II. Beerdigt:

- 1) Catharine Elisabeth Hinrichs, geb. Schepke,
- 2) Gustav Theodor Lunt,
- 3) Carl Johann Emil Niemann,
- 4) Herrmann Julius Plett.

Gottesdienst

in der Elisabeth-Kirche:
Sonntag, den 3. August, Morgens 10 Uhr:
Marine-Pfarrer Fajsch.
Vormittags 11 Uhr: Beichte und Heil. Abendmahl:
Marine-Pfarrer Fajsch.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Der Rassenführer **Soppe** ist aus seiner Stellung bei der hiesigen königl. Steuerkasse vom 1. d. M. ausgeschieden, und ist damit auch die ihm ertheilte Vollmacht zur Annahme von Geldern für diese Kasse und rechtsgültigen Quittungsleistung für solche erloschen, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringe.

Wilhelmshaven, 2. August 1879.

Der Amtshauptmann.

J. V.

L. v. Winterfeld.

Verkaufs- Bekanntmachung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die dem Arbeiter Inhülß n hier abgepfändeten Gegenstände, als:

1 amerik. Wanduhr, 10 verschiedene Bilder, 1 Vogelbauer mit Kanarienhähnen

zur Befriedigung des Dr. med. Sohe hier am

**Montag,
den 11. August cr.,
10 Uhr Vorm.,**

bei dem Gastwirth Hrn. Ernst hier öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden.

Wilhelmshaven, den 2. Aug. 1879.

Kreis, Gerichtsvocat.

Bekanntmachung.

Der auf den 5. August d. J. angelegte **Zwangsverkauf in Sachen Frank contra Chelente Müller** findet nicht statt.

Wilhelmshaven, 2. Aug. 1879.

Kreis, Gerichtsvocat.

Privat-Anzeigen.

Öffentl. Verkauf.

Im Auftrage soll der Nachlaß der verstorbenen Ehefrau des Oberwerk-

meisters Herrit Feldmann hier durch den Unterzeichneten am

**Montag, den 4. und
Dienstag, 5. August
d. J., Nachm. 2 Uhr**

anfangend, im Saale des Gastwirths Herrn Ernst zu Neuheppens (Neuesir.) öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden.

Derselbe besteht aus Gold- und Silberfachen (verschiedenen goldenen Ringen, Brochen, Ohrgehängen, Oh- und Theckelöffeln u.), 1 mahagoni Secretair, mahagoni Polsterstuhl, 1 Sopha, Rohrstuhl, Tisch, Kleiderschränke, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 Leinwandstuhl, 1 Waschtisch, Koffern, Spiegel, Lampen, Glas u. Porzellan, Messer und Gabeln, 1 Wanduhr, 1 Nähmaschine, 3 vollständigen Betten mit Sprungfedermatratzen, seidenen und wollenen Kleidern (fast neu), 1 Sammetjaquet, 1 Regenmantel, 2 Wintermänteln, diversen Umhängen, Unterröcken, 2 Sonnenschirmen, 1 seidenen Regenschirm, diversen Hüten, 1 Pelzgarment (Bisam), Bett- u. Kissenbezügen, Betttüchern, Handtüchern, Frauenhemden, Tischtüchern, Servietten, Taschentüchern, Frauenbekleidern, Schürzen, Kragen, Manschetten, Strümpfen, Zugschuhen, Filzschuhen, Haus- und Küchengeräth und sonstigen Gegenständen.

Käufer werden hierzu geladen.

Wilhelmshaven, 26. Juli 1879.

Bleichschmidt,

Gerichtsvogts-Gehülfe

NB. Bei obigem Verkauf wird eine größere Anzahl Delgemälde zur Versteigerung kommen. D. D.

Zu verkaufen.

Ein Bierapparat neuester Construction, sowie eine Kochmaschine.

C. Janssen, Klempnermstr.,
Bismarckstr. (Kopperhöfen).

Mein großes Lager

fertiger Särge

empfehle bei Bedarf. Leichenbekleidungs-Gegenstände, als: Kissen und Sterbekleider in allen Größen und hochfeiner Ausstattung zu billigen Preisen.

C. C. Wehmann,
Koonstraße 110.

PARK. Grosses Volks-PARK. Concert

ausgeführt von der ganzen Capelle der 2. Matrosen-Division unter Leitung ihres Capellmeisters Hrn. **C. Latam.**

Anfang 4 Uhr.

Es ladet freundlichst ein

Entree nach Belieben.

Schramm.

NB. Rücken- und Entenbraten.

„Gasthof zur Erholung“.

Heute und folgende Tage.

vidi!

Um dem verehrten Publikum von Wilhelmshaven und Umgegend einige frohe Stunden zu verschaffen, habe weder Mühe noch Kosten gescheut, um den Aufenthalt bei mir so angenehm als möglich zu machen. Außerhalb des schattigen Gartens befinden sich:

**Gymnastiker, ff. Caroussel, Buden zur
Blumenverlosung, Pfefferkuchen- u. Galanterie-
Spielbuden, Kraftmesser u.**

Innerhalb:

**Das berühmte Kasperl-Theater von A. van
Allwerden**, welches von Nachmittag 4 Uhr bis Abends 10 Uhr
Vorstellung giebt.

Abends: Illumination des Gartens.

Da dieses Unternehmen im wahren Sinne des Wortes

ein Volksfest

werden soll, so lade ich

Ob arm ob reich, ob groß ob klein,

Zu diesem Fest ergebenst ein.

A. Preuss.

NB. Ohne meine besondere Erlaubniß darf auf dem Plage nichts feilgehalten werden.

Sch a a r.

Am Dienstag, den 5. August 1879:

Garten-Concert.

Nach dem Concert:

BALL.

Anfang 5 Uhr.

Hierzu ladet ergebenst ein

J. C. Logemann.

Commissions-Garten.

Sonntag, den 3. August 1879:

Großes Tanz-Vergnügen

bei

Illumination des Gartens.

Commissions-Garten.

Montag, den 4. August 1879:

Gedenktag der Erstürmung von Weissenburg!

Grosses Militair-

CONCERT

ausgeführt von der ganzen Capelle der 2. Matrosen-Division unter Leitung des Capellmeisters Hrn. **C. Latam.**

Anfang 5 Uhr.

Hochachtungsvoll

Entree 50 Pf.

G. Janssen.

Heute, Sonntag:

Tanzmusik.

Ernst Meyer.

Burg Knyphausen.

Sonntag, den 3. August:

Ball.

2 anständige junge Leute können gutes Logis erhalten.
Wittwe Janssen, Eliaß, Marktstraße 18.

Zu verkaufen.
Ein neuer starker Ackervagen mit eisernen Achsen.

A. Wesenick.

Technicum Lingen.
(Provinz Hannover.) Fachschule für die Ausbildung im Maschinen- und Baufach. Prospekte gratis.
Semesteranfang: Mitte October.
Baldigste Anmeldung erforderlich.

Selters

von Otto Bley in Jever empfiehlt zu Fabrikpreisen

W. Althen Wwe.,
Neuheppens.

Gesucht.

Auf sofort mehrere Malergehilfen.
Carl Zwingmann,
Belfort.

Garg-Magazin

B. Janssen

Neuheppens. Neuestraße.

Von meinem Bauerrain an der Roon-, Königs- und Kaiserstraße wünsche ich

Bauplätze

in günstiger Lage zu verkaufen und bin nach Umständen bereit, das Kaufgeld stehen zu lassen und auch noch ein Darlehen zum Bau zu geben.

A. W. Mencke
in Barel.

Gesucht.

2 Schuhmachergehilfen auf gute Arbeit.
H. Grabl, Kasernenstr. 4.

Zu miethen gesucht.

Zum 15. August ein hübsch möblirtes Zimmer, wenn möglich mit Schlaf-Cabinet. — Offerten mit Preisangabe sind an die Exped. d. Bl. unter der Chiffre S. 13 einzureichen.

Zu vermieten.

Eine große Stube mit Schlafstube (möblirt).
Ida Schumacher,
Roonstr. 100.

Zu vermieten.

Eine möblirte Stube mit Schlafstube sofort zu vermieten.

Frau Wittwe Sedke,
Eliaß, Börsenstraße 35.

Die

Reparaturwerkstatt

für Sonnen- und Regenschirme befindet sich bei

H. Cohn, Eliaß,
Börsenstraße 31.

Unser vollständiges Lager aller Sorten

Bretter

von 1/2 bis 3 Zoll stark, in verschiedenen Breiten, bringen in empfehlende Erinnerung.

Jhnen & Wesenberg,
Belfort, hinter d. Hause des Gastwirths
Christelius.

Fortsetzung

Ausverkauf

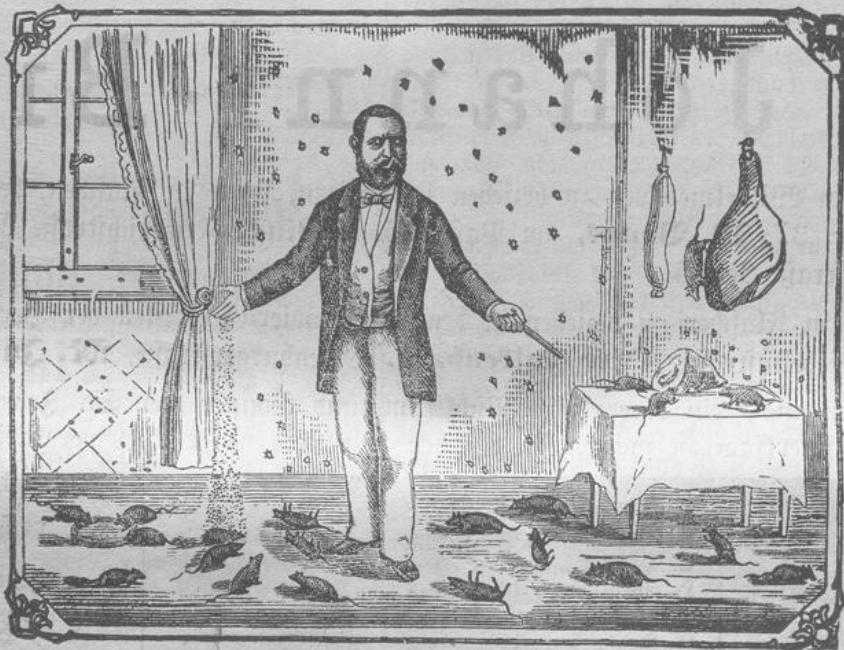
von

Herren-, Damen- und Kinder-Garderoben

zu wirklich billigen Preisen.

Neuheppens, Bismarckstraße 13. **M. Philipson.** Roonstraße 87, im Nothen Schloß.

Roths Schloss Nro. 89. **F. Bültner,** Roths Schloss Nro. 89.
Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,
empfiehlt sich mit seinem wohlaffortirten Lager von
Juwelen, Gold-, Silber- und versilberten Waaren,
sowie Einkauf von altem Gold und Silber.
J. Mosessohn, Kammerjäger.



Neueste Erfindung.

Durch meine seit kurzer Zeit erfindene neue Methode werden Ratten, Mäuse, Maulwürfe, Wanzen, Feuerwürmer, Ackerlaken, Hausstiken, Heimgchen, Gärten, Kornwürmer, Motten, Ameisen, Schnecken, Raupen, Flöhe, Läuse, Platläuse, sogenannte Eibläue etc., wenn solche in Gebäuden, Schiffen u. s. w. noch so massenhaft vorhanden sind, gründlich vernichtet.

Aufträge zur Vertilgung des Ungeziefers nehme persönlich nur **Mittwoch, den 6. August d. J.,** im Gasthose des Herrn Th. Oldewurtel in Neuheppens, Bismarckstraße Nr. 4, entgegen.

J. Mosessohn, Kammerjäger.

Geschäftsverlegung und Veränderung.

Das Blumen- und Bouquetgeschäft von Helene Ahlers wurde mit dem heutigen Tage von der Roonstraße nach der

Bismarckstr. Nr. 11

verlegt und wird selbiges unter der Firma

Ahlers & Werner

bei entsprechender Vergrößerung, reeller und prompter Bedienung weitergeführt und bitten um gütige Aufträge

Wilhelmshaven, 1. August 1879.

Ahlers & Werner,

Blumen- u. Bouquetgeschäft,
Bismarckstraße Nr. 11.

Das

Möbel-Lager

von

Rudolf Albers,

Neuheppens, Bismarckstr. 62,

liefert gute Arbeit bei billigen Preisen und hält fertige Betten, Bettfedern und Dauen bestens empfohlen.



Krankenkasse

der Zimmerer, Tischler u. Holzarbeiter Wilhelms-havens u. Umgegend.

Um alle Streitigkeiten zu vermeiden, bringen wir nochmals in Erinnerung, daß neueintretende Mitglieder, bevor sie in Arbeit treten, sich mit einem Arbeitszettel des betreffenden Arbeitgebers versehen, beim Kassirer anzumelden und durch ein Attest des Kassenarztes wegen ihrer Gesundheit zu legitimiren haben, widrigenfalls sie bei vorkommenden Krankheitsfällen keinen Anspruch auf ärztliche Hilfe und Unterstützung haben. Zugleich fordern wir alle Diejenigen, welche noch rückständige Beiträge zu entrichten haben, auf, dieselben innerhalb acht Tagen zu zahlen, da von jetzt ab jeder rückständige Monat mit 10 Pfg. bestraft wird und laut Statut ja Jeder, sowohl Arbeitgeber wie Arbeitnehmer, verpflichtet ist, die Beiträge in den ersten acht Tagen jeden Monats an den Kassirer abzuführen.

Der Vorstand.

„Berliner Hof.“

Täglich:

Mittagstisch

von 12 bis 2 Uhr.

Suppe, Braten mit Gemüse a Port. 1 M.
Schönes Lagerbier u. Berliner Weißbier.

Albert Thomas.

Zu vermieten.

Ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Schlafzimmer auf sofort.

Ww. F. Kaborke, Wilhelmstr. 3.

Zu vermieten.

Zwei möblirte Zimmer.

Roonstraße 6.

Den geehrten Herrschaften empfehle mich als

Plätlerin.

Frau Merz, altes Postgebäude
(Commissionsgarten).

Pianinos

gegen beliebige Raten-zahlungen, bei Baarzahlung hoher Rabatt;

kostenfreie Probedung direct von der Fabrik

Th. Weidenslaufer, Berlin NW.

Geehrte Anfragen werden sofort beantwortet.

Zu vermieten.

Auf sofort eine möblirte Stube mit 2 Schlafstuben mit oder ohne Beköstigung.
Gustav Guth, Neustr. 10.

Hierzu als Beilage Schuhwaaren Preis-Courant von A. Niekles.

St. Johanni-Brauerei

Actien-Gesellschaft

ACCUM.

Einem hochgeehrten Publikum von Wilhelmshaven und Umgegend empfiehlt ihr jetzt so beliebtes und allgemein anerkanntes

St. Johanni-Bier

das Liter mit 20 Pfennigen. In Wilhelmshaven zu beziehen in Fässern, sowie in Flaschen, bei ihren Verlegern, den Herren **W. Dwillies**, Marktstraße Nr. 37, **W. Bruns**, am Park, **G. Villing**, Friedrichstraße Nr. 4, sowie am Comptoir der St. Johanni-Brauerei, Friedrichstraße Nr. 5.

Ferner ist unser Bier in Flaschen zu beziehen in den Flaschenbier-Geschäften der Herren **M. Schulse**, Friedrichstraße Nr. 5, **W. Wollas**, Wilhelmstraße, **Otto Falkenberg**, Oldenburgerstraße, **M. Jürgens**, Belfort, Werftstraße.

Außerdem erlauben wir uns, ein verehrliches Publikum und Gönner der St. Johanni-Brauerei auf nachstehende Etablissements ganz besonders aufmerksam zu machen, in welchen jetzt stets unser Bier verabreicht werden wird:

In Wilhelmshaven.

Hotel Denninghoff.
Hotel Butz Hohenzollern (Kaper u. Oldemurteil).
Bahnhofs-Restaurations (J. H. Meents).
E. Schramm, Park-Restaurations und Bier-Conservent, Kronprinzenstr.
H. Ringius, Roenstraße.
J. Tiarks, do.
Alfred Deiden, do.
E. Eilers, do.
Wwe. Raschke, do.
W. Piepelt, do.
L. Wilke, do.
G. Dannemann, Manteuffelstr.
A. Dallmann, do.
Hotel Berliner Hof (Alb. Thomas).
W. Berndt, Augustenstr.
Berliner Keller u. Gartenwirtschaft (Jr. Schulte), Königsstr.
J. Volger, Oldenburgerstr.
P. J. Janssen, Werft-Speisehaus.
C. Böttcher, Neuhappens.
Hotel Oldemurteil, do.
J. P. Ladewigs, do.
C. Blöttner, do.
F. Ebersberg, do.
Gasthof zur Erholung von R. Preuß.
G. Schmölinski, Hafen-Kaierno.
W. Krause, Kronprinzenstr.
M. Goting, Elsf.

H. Ejuts, Elsf.
A. Bochow, do.
C. Hübner, do.
H. Wegener, do.
F. Britting, Lothringen.
L. Grube, do.
J. Raschke, do.
H. Spechtmeier, do.
H. Dierks, Ropperhörn.
H. Bullriede, do.
A. Mattschok, do.
Lübbe Ennen, do.
J. Becker, Eckeriege.
D. Ltermann, Gemeindevorsteher, Altheppens.
G. Wiemken, do.
C. Meyer, do.
G. Hinrichs, Belfort.
Chrijelius, do.
Wwe. Winter, do.
C. Zwingmann, do.
W. Ebeling, do.
A. Förster, do.
Wwe. Secken, Schaar.
L. gemann, do.
P. ters, Rundum.
J. J. Voss, Antonslust.

In Jeberland ferner:

Bahnhofs-Hotel Meents in Stadt Jeber.
Waddewarden.
F. Rients. C. Claassen.

Hooftiel:
de Fromm. Weeber. Bartels.
Sengwarden:
Hedden. Behrens. Janssen.
Fedderwarden:
J. F. Hinrichs. H. Eggers. J. Jacobs.
H. Hillers. C. Grohmann. W. Hartmann.
Ruyphausen Wwe. Grahlmann, Goldeway.
Rüsteriel:
M. Scharlowski. H. H. Wiggers. H. Tiesler.
Otto Ramken. C. Hinrichs. G. Heuersmann.
F. Cornelius.
Fedderwardergraben:
C. Frerichs. L. Cassens.
Heidmühle:
H. A. Janssen. Antonie Janssen, Bahnhof.
G. Popken.
Großstiem:
A. Otten. J. Cassens.
Glarum: Jacob Jak.
Grajschaft: J. Tiarks.
Accum: J. W. Janssen.
Hermannslust: H. Siebels.
Nadorst: L. Rehmstedt.
Sillenstede:
R. D. Janssen. H. Janssen. J. Hayen.
J. Jacobs. J. Sternberg. F. Folkers.
Schortens:
M. Gills. H. D. Tiarks. P. Schemering.
C. Maas. H. Dierks.

Etwaige Beschwerden bitten wir ganz ergebenst im Comptoir Friedrichstraße Nr. 5 anzuzeigen und wird begründeten Klagen sofort und zu jeder Zeit abgeholfen werden.

Wir empfehlen uns einem hochgeehrten und wohlwollenden Publikum bei vorkommendem Bedarf auf das Angelegentlichste.

Actien-Gesellschaft St. Johanni-Brauerei.
D. Meents.